

Wie sicheres Ufer ist die Liebe Gottes

Begleitsatz (Intonation bis *)

Instrumentalstimme ad libitum

1. Wie sich - res U - - fer ist die Lie - be Got - tes, wie Wind und Wei - - te,

e - wi - ges Da - heim. * Frei - heit be - ka - - men wir, uns zu be - we - gen

und zu Gott Ja zu sa - gen o - der Nein. Denn Got - tes Lie - - be

ist wie sich - res U - fer, wie Wind und Wei - - te, e - wi - ges Da - heim.

2. Doch wir wolln auch die Freiheit für uns selber, /
 Freiheit, die Leben zu gestalten weiss. / Nicht leeren
 Raum, doch Raum für unsre Träume, / Erde, wo Baum
 und Blume Wurzel schlägt. / Denn Gottes Liebe ist
 wie sichres Ufer, / wie Wind und Weite, ewiges Da-
 heim.

3. Und doch sind Mauern zwischen uns und andern, /
 wir sehn einander nur durch Gitter an. / Unser Ge-
 fängnis ist das eigne Wesen, / und seine Mauern nichts
 als unsre Angst. / Doch Gottes Liebe ist wie sichres
 Ufer, / wie Wind und Weite, ewiges Daheim.

4. Sprich du uns frei, o Herr, in deinem Richten. / Erst
 wenn uns du vergibst, dann sind wir frei. / Deine Ver-
 gebung geht wie deine Liebe / über die Menschen,
 Völker, Rassen hin. / Denn deine Liebe ist wie sichres
 Ufer, / wie Wind und Weite, ewiges Daheim.

Originaltitel: Guds kärlek är som stranden och som gräset
 Text: Anders Frostenson 1968, deutsch von Markus Jenny 1980
 Melodie: Lars Åke Lundberg 1968
 Satz: Martin Gotthard Schneider
 Rechte: Anders Frostenson (Text)
 Strube Verlag GmbH, München (Melodie, Satz)